

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 36=56 (1890)

Heft: 13

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Allgemeine Schweizerische Militärzeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XXXVI. Jahrgang. Der Schweizerischen Militärzeitschrift LVI. Jahrgang.

Nr. 13.

Basel, 29. März.

1890.

Erscheint wöchentlich. Preis per Semester franko durch die Schweiz Fr. 4. Bestellungen direkt an „Benno Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel“. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an.

Verantwortlicher Redaktor: Oberstlieutenant von Elgger.

Inhalt: Divisions- und Brigade-Uebungen 1889. (Fortsetzung und Schluss.) — F. Lecomte: Le général Jomini, sa vie et ses écrits. (Fortsetzung.) — Eidgenossenschaft: Versetzungen und Beförderungen. Entlassung. Festungsartillerie. Kavalleristisches. Schiessresultate. IV. Division: Rekrutenschule in Luzern. VI. Division: Offiziers-Etat in Aussicht. Massenpetition der schweiz. Wehrmänner gegen die stete Ausdehnung der Dienstzeit. Ein schmähhches Machwerk. Luzern: Eisenbahnunglück. Tessin: Der Annuario militare 1890. — Ausland: Deutschland: Rücktritt des Reichskanzlers Fürst Bismarck. Frankfurt a. O.: Auszeichnung. Oesterreich: Vereinigung verschiedener Militärblätter. Frankreich: Gesetzesentwurf betr. Pensionsfähigkeit der Offiziere. — Bibliographie.

Divisions- und Brigade-Uebungen 1889. III. und V. Armee-Division.

(Fortsetzung und Schluss.)

Inspektion auf dem Bätterkindenfelde am 12. September.

Herr Bundesrath Hauser, Vorsteher des Militärdepartements, welcher den Uebungen gefolgt ist, besichtigt auf dem Bätterkindenfelde 9 Uhr Vormittags die beiden Divisionen je mit dem zugetheilten Landwehr-Infanterieregiment in der Aufstellung und im Vorbeimarsche.

Die bezüglichen Anordnungen erlässt der Uebungsleiter durch den Befehl Nr. 8, Utzensdorf, 4. September. Die Truppen haben auf dem Bätterkindenfelde, Front gegen Osten, rechter Flügel am Graben westlich der Häuser auf Oberfeld, linker Flügel am Limpachkanal westlich Krailigen 8.45 Uhr bereit zu stehen: Die Divisionen neben einander; Guidenkompanie, Landwehr-Infanterieregiment, Schützenbataillon, drei Infanterieregimenter in erster Linie, Dragonerregiment, Artilleriebrigade, Divisionspark (III.), Gefechtstrain, Geniebataillon (3.), Feldlazareth und ein Infanterieregiment in zweiter Linie, letzteres hinter dem linken Flügel der ersten Linie. Nicht besammelt werden Verwaltungskompanie, Stabsfourgons, Bagage- und Proviantwagen. Für den Vorbeimarsch steht der Inspektor nordwestlich der Häuser auf Oberfeld; der Vorbeimarsch beginnt westlich von dieser Stelle in nordöstlicher Richtung und in der Reihenfolge der Aufstellung zur Besichtigung, Infanterie in geschlossener Pelotonskolonne, Dragoner in Zugskolonne, Artillerie mit Batteriefront; Dragoner und Feldartillerie marschiren am Ende der beiden Divisionen

ein zweites Mal im Trabe vorbei. Die Vorberbeitungsarbeiten sind übertragen Abtheilungen der Sappeurkompanie 3 und des Infanteriepionnierdetachements V.

Kurz nach 8 Uhr reitet Herr Bundesrath Hauser, begleitet von dem Stabe der Manöverleitung, den Schiedsrichtern, Waffenchefs, Oberinstruktoren, den Generalstabsoffizieren der historischen Sektion und den ausländischen Offizieren, von Utzensdorf ab; im Dorfe Bätterkinden erwartet er Meldung, welche, da Theile der zweiten Linie nicht rechtzeitig in Stellung sind, erst 9.10 erfolgt. 9.15—9.40 reitet der Inspektor mit seinem Stabe an der gesamten ersten Linie, 2150 m. Front, vom rechten, an der zweiten vom linken Flügel und 9.50 bis 11.20 marschiren die Truppen an dem Inspektor vorbei. Ohne Aufenthalt treten die Divisionen aus dem gemeinsamen Verbands unter dem Befehle des Uebungsleiters und lösen sie selbst sich auf, indem die Einheiten der III. Division südlich und diejenigen der V. Division nördlich sich wenden, der Abgangseisenbahnstation oder unmittelbar dem Entlassungsorte zu. Am 13. September werden alle Truppen, mit Ausnahme des Divisionsstabes und Divisionsparkes, welche einen Tag länger im Dienste bleiben, entlassen.

Auch der Inspektionstag bietet die Gelegenheit zur Uebung, allerdings an und für sich besonderer Art; doch sind wie beim Gefecht die Berechnung von Raum und Zeit, natürliches Geschick und Ausbildung, massgebend, nur dass die Folgen von Fehlern für Jedermann augenscheinlich sind. Weil die Aufstellung beinahe eine halbe Stunde zu spät beendet ist, hat der Inspektor die bezügliche Meldung unterwegs abzuwarten. Marschirt die Fahne der Infanterie